

## Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**06. bis 10. Mai 2024 - Wind van vöörn**

**Von Karsten Beekmann, Pastor vom Bodensee**

Durcheinander in der Welt, Durcheinander im Kinderzimmer, Durcheinander im eigenen Kopf. Kann der Glaube beim Sortieren helfen? Muss ich hin und wieder die Perspektive wechseln? Pastor Karsten Beekmann, als Ostfrieser Pastor am Bodensee, teilt mit uns seine Gedanken.



**Karsten Beekmann**

Redaktion:

Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Al-  
tenseelsorge in der hannover-  
schen Landeskirche

Veröffentlichung:

Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 42  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

## **6. Mai 2024 - Wor geiht dat hen?**

Mennigmal weet ik mi gor keen Raat mehr. Wat wi upstünds an Elend un Dör'nanner in us Welt belev`n, maakt mi heel bedrööv't. Wat Minschen sük tegensietig andoont; wo dat Klima sük verännert, dor kann een glatt de Moot verlaten ... Oder wi schuven dat munter bietsiet un seggen us: "Dat sall tau mien Tieden woll noch eenigmaten good gahn." Ik maak mi düchtig Gedanken över uns Tokunft un de van mien Kinner un weet nich so recht, wat ik dorto seggen sall. Dorum bün ik blied, dat well anners dor vör mehr as tweedusend Jahr al mal wat to seggt het. Dat helpt mi nämlich ok vandaag. Himmel un Eer sölln woll vergahn, het Jesus seggt. Man mien Worden, de blieven bestahn". Up well kann ik mi verlaten? Wat giff't mi Halt, wenn nix mehr hollt? Dat fraag ik mi in disse Tieden faker. Jesus seggt dat so, as't is. All, wat uns Halt giff't up uns Eer un unner uns Himmel, het kien Bestand. Mien Huus nich, de Gletschers nich. Nich mal de Eifelturm. Dat maakt uns Angst. Man Jesus seggt: Dor bliff't dat nich bi: Mien Worden, de blieven! All wat Gott jo an mi wiest het, dor können ji jo up verlaten: Dat Doot un Elend an d' Enn nicht recht holln. Wor dat woll hengeiht? Ik weet't nich. Ik weet bloot, dat dor een is, de starker is as all dat Elend un all dat Dör'nanner un mi nich alleen lett.

## **7. Mai 2024 - Wind van vöörn**

Wat `n Pläseer! Dat eerste Mal mit mien Boot up't grood Meer. Mit mien Vader tausomen hebb ik dat gebuukt köfft un för lüttje Geld kloormaakt. Noch'n Segel drup. Un so kunn dat mit us beid "Schippers" man gahn. Dochten wi! As wi dat Boot van't Auto runnerhaaln un dor an't Grood Meer in't Water laten däan... dor harrn wi fix Wind un Gebruus van boven. Man, egal! Dat sull - un muss nu gahn. Un so "grepen" wi nu an: Mien Pa vöörn un ik achtern. Net as wi ut de lüttje Hafen ruut weern, queem us de Wind taumöod, liek in't Gesicht. Dat gung nu gor nich mehr vörruut. Dat Segel fung an tau dreihn un flattern, un wi beid an tau flöken ... Wat för'n Mess! Dat hulp nix. Wi dreven of. Un mit'n Mal satten wi midden in't Reit fast. Dat Seil flog us um d' Ohren to - wi wussen nich mehr wieder! Well haalt us hier weer ruut? Man mit een Mol fung dor een van't Landsiet an tau bölken! "Ji mutten jau up de anner Siet hensetten un denn dat Seil antrecken" Mien Pa un ik keken us an, dreihten us up de anner Siet un trucken dat Seil an. Un sofort schoot dat Boot nah vöörn, weer ruut ut de Mess, direkt weer up dat grood Meer. Dat hebb ik nooit weer vergeten un sietdem begrepen. De Wind is in mien Leven immer dor. Obber of un to mutt ik mi umsetten, dat Seil antrecken - un denn sien Kraft mitnehmen. Un so is dat ok mit de Kraft, de ik van Gott krieg.

## **8. Mai 2024 - Wat'n Dör'nanner!**

Wenn ik mörgens in't Slaapkamer van mien Kinner luurn un hör lüttje Koppen unner hör Dekens söken dau, denn krieg ik mennigmal 'n Daalschlag. Dat düürt ja woll nich wohr wesen! Wat'n Dör'nanner. Dor liggt` all över'nanner! Unnerbüxen, Socken, T-Shirts ... Un ik kann denn gor nich glöven, dat man so leven kann ... Hier mutt uprüümt worn. Ok wenn dat kien Spaaß maken deit un de Stünn mörgens vör d' School nich de best Tied dorför is. Ok, wenn dat denn mennigmal n`good Stück Arbeit is - för de Kinnder un för us as Olln. Wenn wi nahmiddags of abends weer nah Huus komen, freun wi us doröver.

För mi sülmt is dat n`mojen Bild dorför, dat ik of un to ok mal in mien Hart uprümen mutt - un düür. Dor sammelt sük ja ok mennigmal wat an. Un dat liggt dor all över'nanner: Freud, Angst, missgünstig Gedanken, goode Geföhlen. Dor mutt ik denn woll mal sorteern. Koomt bi mi, all de jo jo afrackern un afplagen mutten - ik geev jau Ruh. Dat seggt Jesus an mi. He wuss anschienend, wat dat bedüden deit, wenn dat in`t Leven dör'nanner kummt. He sülst het denn mit Gott proot' un hum van all dat Dör'nanner vertellt. Un as dat eerst mal utproot' weer, kunn dat an't Uprümen gahn. Koom bi mi, seggt Jesus. Ik weet, wo't geiht. Un achteran freust du di.

### **10. Mai 2024 - Lösstlaten!**

Jedes Mal geiht mi dat so. Dor hett wat nich henhaun. Ik kiek taurügg un würr mi am leevsten in d' Mors bieten! Worum is mi dat al weer so gahn? Ik wuss doch vördem, dat dat nich klappen kunn. Vöölst to wenig Tied. Vöölst to schlecht plaant ... Ännern kann ik dor nix mehr an. Nix mehr tau maken, nix an tau dreihn - man in mien Gedanken hang ik dor immer noch an fast. Un all dat Gedreih in mien lüttje Kopp sörgt dorför, dat ik nich wieder koom mit dat, wat nu disse Minüüt anstahn deit. Is de Kopp eenmal nah achtern hen verdreih, geiht de gor nix mehr! Ok Paulus, een van de eerste Karkenlüüd, kunn dor een Lied van singen. He wuss dat ok, wo sük dat anföhlt, wenn sük dat Leven in de verkehrte Richtung dreihen deit. Wenn man nich mehr weet, wor een de Kopp steiht. Man irgendwenner queem Jesus hum taumööd un sä an hum: Kiek nich mehr torügg. Kiek nich mehr up dat, wat verkehrt lopen is - ik fang nochmal nee mit di an. Un so kann Paulus mi vandaag een goden Tipp geven: Wat achter mi liggt, dat is vergeten. Ik streck mi nah dat, wat vör mi liggen deit. Recht hest', Paulus!